



Sabine Dedenbach-Salazar Sáenz

Die Stimmen von Huarochirí

Indianische Quechua-Überlieferungen aus der Kolonialzeit
zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit

Eine Analyse ihres Diskurses

BAS 39

BONNER AMERIKANISTISCHE STUDIEN

BONN AMERICANIST STUDIES

ESTUDIOS AMERICANISTAS DE BONN

Shaker Verlag

Aachen 2007

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Bonn, Univ., Habil.-Schr., 2003

Bonner Amerikanistische Studien - BAS

Herausgeber: Förderverein Bonner Amerikanistische Studien

c/o Institut für Altamerikanistik und Ethnologie
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Römerstr. 164
53117 Bonn
Deutschland / Alemania / Germany

Die Arbeit wurde 2003 als CD-ROM veröffentlicht
(ISBN 978-3-8322-2154-6, EUR 24,80).

Copyright Shaker Verlag 2007

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-6306-5
ISSN 0176-6546

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort

Die hier vorliegende Habilitationsarbeit ist das Ergebnis meiner Forschungstätigkeit über mehrere Jahre hinweg, mit einigen beruflich bedingten Unterbrechungen. Unterschiedliche Institutionen und Personen haben zu ihrem Entstehen und zur Fertigstellung beigetragen.

Zunächst möchte ich die Fritz-Thyssen-Stiftung und das Lise-Meitner-Programm des Landes Nordrhein-Westfalen nennen, die mir mittels Stipendien den finanziellen Rahmen und damit die notwendige Ruhe gewährt haben, um mich diesem Projekt über einen längeren Zeitraum hin kontinuierlich widmen zu können.

Gespräche mit Kollegen aus ähnlichen Interessensgebieten, oft anlässlich von Symposien und Kongressen, haben dazu beigetragen, meine Gedanken immer wieder zu überprüfen und haben mir Anregungen gegeben. Hier möchte ich besonders Willem Adelaar (Leiden), Rosaleen Howard (Newcastle), Kenneth Mills (Toronto) und Frank Salomon (Madison) erwähnen.

Auch die Möglichkeit, an den Universitäten von St. Andrews (Schottland) und Bonn zu lehren, hat meinen ständigen Kontakt mit der Quechua-Sprache und der andinen Kultur, nicht zuletzt im Austausch mit den Studierenden, aufrechterhalten. Ebenso fruchtbar war der Austausch mit denjenigen Institutskollegen, die andere Forschungsschwerpunkte innerhalb der Ethnologie und Altamerikanistik haben.

In Madrid konnte ich in der *Biblioteca Nacional* das Manuskript der Traditionen von Huarochiri konsultieren. Andere Dokumente, die sich mit dem Leben Francisco de Avilas befassen, konnte ich im *Archivo General de Indias* in Sevilla und im *Archivo General de la Nación* in Lima einsehen. Die Mitarbeiter dieser Institutionen waren äußerst hilfsbereit.

Ohne die Kooperation der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn und insbesondere der Abteilung Fernleihe hätte viele spezialisierte Literatur gar nicht berücksichtigt werden können.

Die Gutachter der Habilitation haben sich viel Mühe mit der Lektüre dieser Arbeit gemacht.

Mein Mann schließlich hat meine jahrelange Beschäftigung mit dem Thema mit Geduld ertragen und mich mit interessanten Diskussionsbeiträgen immer wieder zur Überprüfung bestimmter Annahmen angeregt.

All den Genannten möchte ich herzlich danken.

Die Studie wurde auf dem Hochschulschriftenserver der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn veröffentlicht und liegt als CD ROM vor (Shaker Verlag, Aachen, 2003). Die University of Stirling, Schottland, hat mir nun eine Veröffentlichung in Buchform ermöglicht.

Ich hoffe, daß diese Studie dazu beiträgt, der Kultur und Sprache der indigenen Bevölkerung Amerikas ihren verdienten Stellenwert in der Forschung zu geben; vor allem aber möchte ich sie auch als einen Beitrag zur Förderung des Selbstvertrauens der Menschen der Anden in ihre eigenen kulturellen Leistungen sehen.

Sabine Dedenbach-Salazar Sáenz

Mai 2007

Inhaltsüberblick

0.	Einleitung	1
I	Quellsituation und Analyseproblematik	16
1.	Ansätze zur Erforschung oraler Traditionen und verschrifteter Traditionen oraler Herkunft: Stand der Forschung	17
2.	Koloniale Quechua-Werke: Texte und Kontexte	40
3.	Die Verschriftungsproblematik: Am Schnittpunkt von Mündlichkeit und Schriftlichkeit	54
4.	Die Analyse der kolonialen Quechua-Texte als kommunikativer Akt: Text und Kontext	65
II	Der Kontext	87
5.	Kontextualisierung des Manuskriptes in seiner Epoche	89
III	Die Texte	136
6.	Das Manuskript - die äußere Form	148
7.	Die sprachliche Analyse des Huarochiri-Manuskriptes	169
8.	Die Texte als zusammenhängendes Gebilde	399
IV	Schluß	444
9.	Rückblick und Ausblick	445
	Glossar.....	463
	Literaturverzeichnis.....	465
	Resumen en castellano	534
	Anhang	A-1

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	ii
	Inhaltsüberblick	iii
	Inhaltsverzeichnis	iv
0.	Einleitung	1
0.1	Zielsetzung der Arbeit	2
0.2	Die Traditionen von Huarochirí – ein Quechua-Text des frühen 17. Jahrhunderts	4
0.3	Huarochirí in der vorspanischen Zeit und in der frühen Kolonialzeit	8
0.4	Die koloniale Situation und ihre Implikation für in indianischen Sprachen aufgezeichnete Texte	10
0.5	Geschichte als Erzählung	11
0.6	Transkription und Übersetzung, Konventionen	12
0.7	Die Quechua-Sprache	14
0.8	Der Aufbau der Arbeit	15
I	Quellensituation und Analyseproblematik	16
1.	Ansätze zur Erforschung oraler Traditionen und verschrifteter Traditionen oraler Herkunft: Stand der Forschung	17
1.1	Untersuchungsansätze und Theorien	17
1.1.1	<i>Oral Tradition</i> und <i>Oral History</i>	17
1.1.2	Strukturalistische Analyse	21
1.1.3	Linguistische und ethnolinguistische Analyse	22
1.1.3.1	Linguistische Analyse	23
1.1.3.2	Ethnolinguistische Analyse	24
1.1.3.2.1	<i>Formulaic Theory</i> und <i>Oral Theory</i>	24
1.1.3.2.2	<i>Ethnopoetics</i> und <i>Ethnography of Speaking</i>	26
1.1.4	Literaturwissenschaftliche Analyse	27
1.1.5	Schlußbemerkungen	28
1.2	Diskursstudien zu Indianersprachen – ein Überblick	29
1.3	Diskursstudien kolonialzeitlicher Texte in den Sprachen Mesoamerikas	30

1.4	Sprachliche Analyse oraler Traditionen im Andenraum	33
1.4.1	Analyse von Erzähltexten	34
1.4.1.1	Schwerpunkt auf der inhaltlichen Analyse	34
1.4.1.2	Schwerpunkt auf der Diskurs-Analyse	35
1.4.1.2.1	Moderne Texte	35
1.4.1.2.2	Koloniale Texte	36
1.4.2	Analyse anderer Textgattungen	37
1.4.2.1	Christlich-religiöse Texte	37
1.4.2.2	Poesie	37
1.4.2.3	Musik	38
1.4.2.4	Bildliche Darstellung	38
1.4.2.5	Drama	38
1.4.2.6	Alltagssprache	39
1.4.3	Zusammenfassung unter besonderer Berücksichtigung der Analyse kolonialzeitlicher Texte	39
2.	Koloniale Quechua-Werke: Texte und Kontexte	40
2.1.	Die andinen narrativen Quellen	41
2.1.1	Los Quipucamayos: <i>Discurso sobre la descendencia y gobierno de los incas</i> (1542-44)	41
2.1.2	Diego de Castro Titu Cussi Yupangui: <i>Relación de la conquista del Perú</i> (1570)	42
2.1.3	Cristóbal de Molina, el Cuzqueño: <i>Fábulas y ritos de los incas</i> (1575)	43
2.1.4	Blas Valera	43
2.1.5	El Inca Garcilaso de la Vega: <i>Comentarios reales de los incas</i> (1609)	44
2.1.6	Juan de Santacruz Pachacuti Yamqui Salcamaygua: <i>Relación de antigüedades deste reyno</i> (um 1613)	44
2.1.7	Felipe Guaman Poma de Ayala: <i>Nueva corónica y buen gobierno</i> (um 1615)	45
2.2	Dramatische Dichtung	46
2.3	Quellen aus dem Verwaltungsbereich	47
2.4	Die christlich-religiösen Text-Quellen	48
2.5	Sprachwissenschaftliche Werke der Kolonialzeit	50
2.5.1	Wörterbücher und Grammatiken	50
2.5.1.1	Die Wörterbücher	50
2.5.1.2	Die Grammatiken	52
2.5.2	Relevanz und Limitation der kolonialen sprachwissenschaftlichen Werke bei der Analyse kolonialer Quechua-Texte	53
2.6	Implikationen für die Analyse kolonialzeitlicher Quechua-Texte	53

3.	Die Verschriftungsproblematik: Am Schnittpunkt von Mündlichkeit und Schriftlichkeit	54
4.	Die Analyse der kolonialen Quechua-Texte als kommunikativer Akt: Text und Kontext.....	65
4.1	Theoretisch-methodische Überlegungen	65
4.2	Der kommunikative Akt und ein Transmissionsmodell für die Traditionen von Huarochiri	73
II	Der Kontext	87
5.	Kontextualisierung des Manuskriptes in seiner Epoche	89
5.1	Überlieferungsmechanismen andiner Tradition: Die Wortkunst, ihre Überlieferung und die dafür zuständigen Personen in den Anden während der Inka-Zeit und der frühen Kolonialzeit	89
5.1.1	Die für die Überlieferungen zuständigen Personen in den Anden	91
5.1.2	Gattungen andiner Wortkunst	100
5.1.2.1	Zur Definition der Begriffe	100
5.1.2.2	Das semantische Feld der “Erzählung”	103
5.1.2.2.1	Das semantische Feld der “Erzählung” im Manuskript von Huarochiri	104
5.1.2.2.2	Das semantische Feld der “Erzählung” in den Wörterbüchern von Santo Tomás (1560) und González Holguín (1608)	107
5.1.2.2.3	Zusammenfassung	109
5.1.2.3	Altandine Poesie: Lieder, Gesänge und Gebete	109
5.1.2.4	Altandine Prosatexte: Die Historiographie andiner Autoren	115
5.1.2.4.1	Bezüge auf andine Überlieferung in den frühen Chroniken	115
5.1.2.4.2	Die Chronikform bei Pachacuti Yamqui, Guaman Poma und Garcilaso	117
5.1.2.4.3	Die Darstellung von Vergangenheit und Gegenwart im Huarochiri-Manuskript	119
5.1.3	Schlußbetrachtung: Die Darstellung von Vergangenheit in den vorspanischen Anden	120
5.2	Situierung in spanischen Erzähltraditionen	123
5.3	Vermutungen über die Erzähler des Huarochiri-Manuskriptes im Lichte der erziehungspolitischen Situation	129
5.4	Zusammenfassung	134

III	Die Texte	136
6.	Das Manuskript – die äußere Form	148
6.1	Der Manuskript-Band 3169 der Biblioteca Nacional in Madrid	148
6.2	Die Handschriften des Huarochirí-Quechua-Manuskriptes und des <i>Tratado y relación de los errores</i> von Avila im Vergleich miteinander und mit anderen Dokumenten	156
6.3	Die Erstellung des Huarochirí-Quechua-Manuskriptes im Lichte der Verbesserungen und Anmerkungen	157
6.4	Sprachlich-dialektale Merkmale der Texte	158
7.	Die sprachliche Analyse des Huarochirí-Manuskriptes	169
7.1	Syntax	169
7.1.1	Konzept und Definitionen von ‘Satz’ in linguistischen Studien unter Berücksichtigung ihrer Relevanz für das Quechua	170
7.1.2	Satztypen im Quechua II	173
7.1.2.1	Komplexe Sätze: Hypotaxis	173
7.1.2.1.1	Die Basisnominalisatoren (BN)	173
7.1.2.1.2	Die subordinierenden Nominalisatoren (SN)	173
7.1.2.2	Komplexe Sätze: Parataxis	174
7.1.3	Die Quechua-Satztypen in den Huarochirí-Texten	174
7.1.3.1	Erzählungen und Berichte	174
7.1.3.2	Kapitel-Einführungen und -Abschlüsse	179
7.1.3.3	Einschübe	181
7.1.3.4	Satztypbezogene Differenzierung in den Nominalisationen	183
7.1.4	Der Einfluß anderer Sprachen im syntaktischen Bereich	184
7.1.4.1	Aru-Sprachen	184
7.1.4.2	Spanisch	187
7.1.6	Zusammenfassung und Ergebnisse	189
7.2	Diskurs, Text und Textur	190
7.3	Die erzählerische Darstellung thematisch-inhaltlicher Entwicklung	192
7.3.1	Besprechung von Ansätzen zur Darstellung der thematisch-inhaltlichen Entwicklung	192
7.3.2	Die Darstellung der thematisch-inhaltlichen Entwicklung im Huarochirí-Manuskript	202
7.3.2.1	Texte mit mythischem Inhalt: die Erzählungen	202
7.3.2.2	Texte, die Kulte und ihre Riten beschreiben: die Berichte	209
7.3.3	Zusammenfassung	213

7.4	Die Darstellung von Raum und Zeit	214
7.4.1	Der Ausdruck von Raum und Zeit im Quechua II	216
7.4.1.1	Sprachliche Manifestation von Raum und Zeit	216
7.4.1.1.1	Pacha	216
7.4.1.1.2	Suffixe	217
7.4.1.1.3	Adverbiale und lexikalische Raum- und Zeitbestimmungen	218
7.4.1.1.4	Tempus-Aspekt-System	219
7.4.1.2	Kulturelle Manifestation von Raum und Zeit	220
7.4.2	Der Ausdruck von Raum und Zeit im Manuskript von Huarochirí	221
7.4.2.1	Kay , <i>dies</i> , und chay , <i>jenes</i> - wörtliche und metaphorische räumliche Indikatoren	221
7.4.2.2	Pacha – Raum und Zeit	226
7.4.2.3	Adverbiale und lexikalische Raum- und Zeitbestimmungen	230
7.4.2.4	Tempus-Aspekt-System und die erzählerische Organisation von Zeit	235
7.4.2.5	Die erzählerische Organisation von Raum	239
7.4.2.6	Zahlen in Raum und Zeit	243
7.4.3	Zusammenfassung	245
7.5	Die Mitteilungsperspektive, ausgedrückt durch die Diskurs-Suffixe	245
7.5.1	Einführung	245
7.5.1.1	Diskurs-Morpheme und -Markierungen im allgemeinen	245
7.5.1.2	Die kolonialen Quechua-Grammatiken	248
7.5.1.3	Die modernen Quechua-Grammatiken	250
7.5.2	Die intra-textualen Suffixe in den Texten von Huarochirí, unter besonderer Berücksichtigung der Suffixe -qa , -ri und -taq	254
7.5.2.1	Distribution und Kombination mit anderen Morphemen	255
7.5.2.2	<i>Topic marker</i>	257
7.5.2.2.1	Der <i>topic marker</i> -qa in den Texten von Huarochirí	259
7.5.2.2.2	Der <i>topic marker</i> -ri in den Texten von Huarochirí	262
7.5.2.3	Das Suffix -taq	264
7.5.2.4	Die Interaktion der intra-textualen Morpheme	268
7.5.2.5	Zusammenfassung	269
7.5.3	Beziehungen zwischen Sprecher und Äußerung: Evidentialität	269
7.5.3.1	Der Ausdruck von Evidenz	269
7.5.3.2	Die Distribution der Evidenz-Suffixe in den Texten von Huarochirí	274

7.5.3.3	Selbst-Erlebtes und Hörensagen: die Evidenz-Suffixe -mi (assertativ) und -si (reportativ)	277
7.5.3.3.1	Die Erzählungen	277
7.5.3.3.2	Berichte über religiöse Praktiken	282
7.5.3.3.3	Besondere dialektale oder idiolektale Anwendungen der Evidenz-Suffixe	289
7.5.3.4	Vermutung: das Evidenz-Suffix -cha (dubitativ)	292
7.5.3.5	Schlußbetrachtung	293
7.5.4	Die Diskurs-Suffixe – abschließende Betrachtung	294
7.5.4.1	Allgemein-linguistische Kontextualisierung	294
7.5.4.2	An Diskurs-Suffixen erkennbare Erzählerstimmen im Huarochiri-Manuskript	295
7.6	Konnektive und Rückbezüge	297
7.6.1	Verbindung durch Rückbezug	297
7.6.2	Verbindung durch Partikeln	301
7.6.3	Verbindung durch ñisqa(-)	308
7.6.4	Zusammenfassung	310
7.7	Personen-Interaktion	310
7.7.1	Götter / Menschen / Tiere – Elemente eines ganzheitlichen Konzeptes des Lebens	310
7.7.2	Die Interaktion der Handelnden in einem Netz sozialer Beziehungen	313
7.7.2.1	Interaktion zwischen Menschen	314
7.7.2.2	Interaktion zwischen Menschen und Gottheiten	315
7.7.2.3	Interaktion zwischen Gottheiten	318
7.7.2.4	Gottheiten, Inka, Spanier	319
7.7.3	Sprachliche Mittel zum Ausdruck von Personen-Interaktion	321
7.7.3.1	Dialoge	321
7.7.3.2	Die interpersonalen Suffixe	330
7.7.3.3	Verbal-modifizierende Suffixe und Verben der Interaktion	331
7.7.4	Schlußbemerkung	334
7.8	Rhetorische und stilistische Ausdrucksmittel	335
7.8.1	Stilanalyse	335
7.8.1.1	Ansätze und Probleme	335
7.8.1.2	Bilder und Figuren	340
7.8.1.2.1	Bilder	340
7.8.1.2.2	Figuren	341

7.8.2	Bildlichkeit	341
7.8.2.1	Allgemeines	341
7.8.2.2	Huarochirí	343
7.8.2.3	Zusammenfassung	353
7.8.3	Wiederholung und Parallelismus	354
7.8.3.1	Allgemeines	354
7.8.3.2	Huarochirí	357
7.8.3.2.1	Parallele Strukturen in Gebetstexten	357
7.8.3.2.2	Semantische Parallelismen von Wörtern	358
7.8.3.2.3	Wiederaufnahme zur Herstellung von Kohärenz	359
7.8.3.2.4	Syntaktische Parallelismen: Komplementäre und antithetisch-synthetische Konstruktionen	360
7.8.3.2.5	Syntaktische Parallelismen: Komplexe Chiasmus-Konstruktionen	361
7.8.3.2.6	Rhythmische Parallelismen	362
7.8.3.2.7	Parallelismen zur Strukturierung einer Erzählung	363
7.8.3.2.8	Paralleler Aufbau verschiedener Erzählungen	366
7.8.3.2.9	Aufbau der Berichte – ein Beispiel	367
7.8.3.3	Zusammenfassung	372
7.8.3.4	Appendix	372
7.8.4	Rhythmus	380
7.8.4.1	Allgemeines	380
7.8.4.2	Rhythmus in den Texten von Huarochirí	381
7.8.5	Abschließende Bemerkungen	384
7.9	Die Übernahme fremdsprachiger Wörter und Bedeutungen ins Quechua ...	385
7.9.1	Entlehnungen als Widerspiegelung von Sprachkontakten	385
7.9.2	Entlehnungen im Huarochirí-Manuskript	386
7.9.2.1	Entlehnungen aus den Aru-Sprachen	386
7.9.2.2	Entlehnungen aus dem Spanischen	386
7.9.2.2.1	Quantität und Distribution	387
7.9.2.2.2	Phonologische Entlehnung und morphologische Integration	388
7.9.2.2.3	Lehnwörter	388
7.9.2.2.4	Die Übernahme neuer Bedeutungen für Quechua-Wörter	394
7.9.3	Zusammenfassung	397

8.	Die Texte als zusammenhängendes Gebilde	399
8.1	Nahtstellen und Webtechniken	399
8.1.1	Die Einteilung des Manuskriptes in Kapitel	399
8.1.2	Sprechakt- und Erzähl-Verben zur Verbindung der Kapitel untereinander	400
8.1.3	Verweistechiken	402
8.1.4	Der Erzähler der 1. Person Plural inklusive und sein Kommentarverhalten	405
8.1.5	Die Darstellung der Verwandtschaft der Götter	410
8.1.6	Schlußbetrachtung	411
8.2	Beispielanalysen	412
8.2.1	Beispiel: Kapitel 1	412
8.2.2	Beispiel: Kapitel 3 und 4	416
8.2.3	Beispiel: Kapitel 6 und 7	419
8.2.3.1	Kapitel 6	419
8.2.3.2	Kapitel 7	420
8.2.3.3	Schlußbetrachtung	427
8.2.4	Beispiel: Kapitel 20-22	427
8.2.4.1	Kapitel 20	427
8.2.4.2	Kapitel 21	433
8.2.4.3	Kapitel 22	436
8.2.4.4	Schlußbetrachtung	438
8.2.5	Beispiel: Kapitel 27 und 28	438
8.3	Schlußbemerkung	443
IV	Schluß	444
9.	Rückblick und Ausblick	445
9.1	Die Analyse der Texte von Huarochirí: Zusammenfassung und Ergebnisse	445
9.1.1	Die Texte	445
9.1.2	Der Kontext	455
9.1.3	Ergebnisse	456
9.2	Die Bedeutung der Analyseansätze für die Ethnohistorie und Ethnolinguistik	459
Glossar	.....	463
Literaturverzeichnis	.....	465
Resumen en castellano	.....	534

Tafeln im Text

1	Multidimensionale Darstellung oraler Literatur (Jason 1969: 415)	19
2	Das Modell des kommunikativen Aktes auf diachroner Ebene (Dedenbach-Salazar Sáenz)	71
3	Transmissionsmodell der Traditionen von Huarochiri basierend auf dem Modell des kommunikativen Aktes (Dedenbach-Salazar Sáenz)	74
4a	<i>Tradiciones de Huarochiri</i> Kapitel 3 Manuskript Biblioteca Nacional, Madrid (Ms. 3169: fol. 66r-66v)	75
4b	<i>Tradiciones de Huarochiri</i> Kapitel 3 Transkription Salomon & Urioste eds. (1991: 161-162)	76
4c	<i>Tradiciones de Huarochiri</i> Kapitel 3 Englische Übersetzung Salomon & Urioste eds. (1991: 51-52)	78
5	Diskurs-Gattungen (Longacre 1974: 358)	82
6	<i>Tradiciones de Huarochiri</i> Kapitel 6 und 7 in einer Gegenüberstellung der Transkription und einer deutschen Übersetzung (<i>Tradiciones de Huarochiri</i> [vor 1608] Trimborn ed. 1967: 44-53)	138
7	Entwicklung der Erzählhandlung (Labov 1972: 363)	194
8	Narrativer Diskurs (Longacre 1983: 22)	195
9	Diskurs-Teile einer Quechua-Erzählung (Burns & Alcócer 1975: 42-43)	199
10	Diskursanalyse: Zeiten in einer Quechua-Erzählung (Toedter 1990: 75)	200
11	Entwicklung einer Quechua-Erzählung (Gutmann 1993: 245-247)	201
12	Erzählerische Entwicklung	209
13	Kap. 9: Die Verwendung von -mi and -si in der Beschreibung verschiedener Gruppen, die Pariacaca verehren	285
14	Stil-Konzepte (Cassirer 1975: 40)	338

Anhang [1] ¹	.....	A-1
Karten [2]	.....	A-2
Karten-Nr.		
1 [3]	<i>Provincia de los yauyos</i> , 1586 (Dávila Briceño [1586] 1881: 60)	A-3
2 [4]	<i>Lima con sus contornos</i> , 1750 (Archivo General de Indias Mapas y Planos: Perú 33)	A-4
3 [5]	<i>Lima y sus contornos</i> , 1750 (Archivo General de Indias Mapas y Planos: Perú 33-bis)	A-5
4 [6]	<i>Plan geográfico de la provincia de Huarochirí</i> , 1788 (British Library)	A-6
5 [7]	<i>Colonial Huarochirí</i> (Spalding 1984)	A-7
6 [8]	<i>Ubicación probable de algunos lugares mencionados en el manuscrito (Tradiciones de Huarochirí Taylor ed. 1987: 39)</i>	A-8
7 [9]	<i>Territory of the Huarochirí Manuscript (Tradiciones de Huarochirí Salomon/Urioste eds. 1991)</i>	A-9
8 [10]	<i>Zona de Huarochirí</i> (Matos Mar et al. 1958: nach S. 32)	A-10

Texte und Abbildungen [11]

Abb.-Nr.

1 [12]	Inhaltsverzeichnis	A-12
2 [13]	Kapitel 8 (Anfang) aus <i>Tradiciones de Huarochirí</i> (Trimborn ed. 1939)	A-22
3	Kapitel 8 (Anfang) aus <i>Tradiciones de Huarochirí</i> (Galante ed. 1942)	A-24
4	Kapitel 8 (Anfang) aus <i>Tradiciones de Huarochirí</i> (Arguedas ed. 1966)	A-26
5	Kapitel 8 aus <i>Tradiciones de Huarochirí</i> (Trimborn ed. 1967)	A-27
[14]	.....	A-31
6	Kapitel 8 (Anfang) aus <i>Tradiciones de Huarochirí</i> (Taylor ed. 1980)	A-35
7	Kapitel 8 (Anfang) aus <i>Tradiciones de Huarochirí</i> (Urioste ed. 1983)	A-36
8	Kapitel 8 (Anfang) aus <i>Tradiciones de Huarochirí</i> (Szeminski ed. 1985)	A-37
9	Kapitel 8 (Anfang) aus <i>Tradiciones de Huarochirí</i> (Taylor ed. 1987)	A-38
10	Kapitel 8 (Anfang) aus <i>Tradiciones de Huarochirí</i> (Adelaar ed. 1988)	A-39
11	Kapitel 8 (Anfang) aus <i>Tradiciones de Huarochirí</i> (Salomon & Urioste eds. 1991)	A-40
[15]	.....	A-41
12	Kapitel 8 (Anfang) aus <i>Tradiciones de Huarochirí</i> (de la Torre ed. 1993)	A-42

¹ Der Anhang befindet sich auf der beigelegten CD-ROM. Die Ziffern A-1 bis A-172 beziehen sich auf die Seitenzählung des Text- und Abbildungsteils, die Angaben in eckigen Klammern auf die Dateinummer.

13	Quechua Suffix-Klassifikation (Ayacuchano): Übersicht (Dedenbach-Salazar Sáenz)	A-43
14	Übersicht zu den Klassifikationsschemata der Quechua Varietäten nach Parker und Torero	A-44
15a	<i>Vater-Unser</i> plastisch dargestellt (Archäologisch-ethnographische Sammlung des Seminars für Völkerkunde, Universität Bonn)	A-45
15b	<i>Vater-Unser</i> plastisch dargestellt: Analysebeispiel (Hartmann 1991: 108-109)	A-46
16	Moderne Quechua-Lyrik (Romualdo 1984: 303)	A-47
17a	<i>Quipucamayoc</i> (Guaman Poma [ca. 1615] 1936: 358)	A-48
17b	<i>Quipucamayoc</i> (Guaman Poma [ca. 1615] 1936: 360)	A-49
18	Quipucamayos 1542-44 (Urteaga ed. 1920: 5-6)	A-50
19 [16]	Titu Cussi Yupangui 1570 (Millones ed. 1985: 4-5)	A-51
20	Molina ca. 1575 (Romero et al. eds. 1943: 38-39)	A-52
21	Garcilaso de la Vega 1606 (Segunda parte: l. IV, cap. XIX, 1960: 140-141)	A-53
22	Pachacuti Yamqui Salcamaygua ca. 1613 (Duviols & Itier eds. 1993: 200)	A-54
23a	Guaman Poma ca. 1615: <i>Vtvbre uma raymi quilla</i> (Gebet) (Guaman Poma [ca. 1615] 1936: 255-256)	A-55
23b	Guaman Poma ca. 1615: <i>Vtvbre uma raymi quilla</i> (Gebet) (Husson 1985: 237-239)	A-56
24a	Guaman Poma ca. 1615: Fiesta de los chinchaysuyos – uauco (Lied) (Guaman Poma [ca. 1615] 1936: 321-322)	A-57
24b	Guaman Poma ca. 1615: Fiesta de los chinchaysuyos – uauco (Lied) (Husson 1985: 285-286)	A-58
25a	Guaman Poma: <i>Padre sermon y predicacion</i> (Predigt) (Guaman Poma [ca. 1615] 1936: 609-610)	A-59
25b	Guaman Poma: <i>Padre sermon y predicacion</i> (Predigt) (Murra & Adorno eds., vol. 2: 578-579)	A-60
26a [17]	<i>Ollanta</i> 18. Jh. (Drama) (Meneses ed. 1983)	A-61
26b	<i>Ollanta</i> 18. Jh. (Drama) (Middendorf 1890: 189-190)	A-62
27a	<i>Doctrina Christiana</i> 1584: <i>Vater-Unser</i> in Spanisch, Quechua und Aymara (1985: 21-22)	A-63
27b	<i>Tercero Cathecismo</i> 1585: Sermón XIX in Spanisch, Quechua und Aymara (1985: 564-565)	A-64
28	Santo Tomás: <i>Lexicón</i> 1560 (1951: 278-279)	A-65
29	González Holguín: <i>Gramática</i> 1607 (1975: fol. 75v-76r)	A-66
30	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 1v-2r – Molina	A-67

31	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 5v-6r – Molina	A-68
32	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 15v-16r – Molina	A-69
33	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 26v-37r – <i>Tratado de vn cartapacio</i>	A-70
34 [18]	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 60v-61r – <i>Tratado de vn cartapacio & Origen y sucesion de los ingas</i>	A-71
35	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 63v-64r – <i>Origen y sucesion de los ingas & Runa yn.º niscap Machoncuna</i> (= <i>Tradiciones de Huarochiri</i>)	A-72
36	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 64v-65r – <i>Tradiciones de Huarochiri</i>	A-73
37	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 65v-66r – <i>Tradiciones de Huarochiri</i>	A-74
38	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 66v-67r – <i>Tradiciones de Huarochiri</i>	A-75
39	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 68v-69r – <i>Tradiciones de Huarochiri</i>	A-76
40	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 69v-70r – <i>Tradiciones de Huarochiri</i>	A-77
41	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 70v-71r – <i>Tradiciones de Huarochiri</i>	A-78
42	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 71v-72r – <i>Tradiciones de Huarochiri</i>	A-79
43	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 80v-81r – <i>Tradiciones de Huarochiri</i>	A-80
44 [19]	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 81v-82r – <i>Tradiciones de Huarochiri</i>	A-81
45	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 90v-91r – <i>Tradiciones de Huarochiri</i>	A-82
46	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 112v-113r – <i>Tradiciones de Huarochiri</i>	A-83
47	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 114v-115r – <i>El señor Francisco de Miranda & Tratado y relacion</i> <i>de los errores</i> von Francisco de Avila	A-84
48	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 126v-127r – <i>Tratado y relacion de los errores</i> von Francisco de Avila	A-85
49	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 127v-128r – <i>Tratado y relacion de los errores</i> von Francisco de Avila	A-86
50	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 128v-129r – <i>Tratado y relacion de los errores</i> von Francisco de Avila	A-87

51	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 131r – <i>Relacion de antigüedades</i> von Pachacuti Yamqui	A-88
52	Biblioteca Nacional, Madrid, Ms. 3169: fol. 141v-142r – <i>Relacion de antigüedades</i> von Pachacuti Yamqui	A-89
53	Avila: <i>Aunque quisiera poder excusar ...</i> 1610 (Arguedas & Duviols eds. 1966)	A-90
54 [20]	<i>En la armada pasada ...</i> 1613 (Pease ed. 1967-68)	A-91
55	<i>Un documento quechua de Huarochirí 1607</i> (Auszug, Taylor ed. 1985)	A-92
56	Erzählerische Entwicklung einer Geschichte (Dedenbach-Salazar Sáenz)	A-93
57	Kapitel 6 aus <i>Tradiciones de Huarochirí</i> : Darstellung der erzählerischen Entwicklung (aus Taylor ed. 1987)	A-94
[21]	.....	A-101
58	Kapitel 8 aus <i>Tradiciones de Huarochirí</i> : Darstellung der erzählerischen Entwicklung (aus Taylor ed. 1987)	A-104
[22]	.....	A-111
59	Kapitel 14 aus <i>Tradiciones de Huarochirí</i> : Darstellung der erzählerischen Entwicklung (aus Taylor ed. 1987)	A-113
60	Kapitel 20 aus <i>Tradiciones de Huarochirí</i> : Darstellung der erzählerischen Entwicklung (aus Taylor ed. 1987)	A-119
[23]	.....	A-121
61 [24]	Kapitel 21 aus <i>Tradiciones de Huarochirí</i> : Darstellung der erzählerischen Entwicklung (aus Taylor ed. 1987)	A-131
62	Kapitel 22 aus <i>Tradiciones de Huarochirí</i> (aus Taylor ed. 1987)	A-139
[25]	.....	A-141
63	Kapitel 24 aus <i>Tradiciones de Huarochirí</i> (aus Taylor ed. 1987)	A-143
[26]	.....	A-151
[27]	.....	A-160
64	Kapitel 27 aus <i>Tradiciones de Huarochirí</i> (aus Taylor ed. 1987)	A-165
65	Kapitel 28 aus <i>Tradiciones de Huarochirí</i> (aus Taylor ed. 1987)	A-168
[28]		
66	Steinplastik einer dreifaltigen Gottheit (von Ausgrabungen bei Cliza, Dep. Cochabamba, Bolivien, <i>Cultura de los Túmulos</i> , ca. 500 v.Chr. – Klass. Tiahuanaco) (Archäologisch-ethnographische Sammlung des Seminars für Völkerkunde, Universität Bonn; erworben 1956, publiziert in Trimborn 1959: 16, s.a. 37-38)	A-172